



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Auch im dritten Corona-Schuljahr Druck rausnehmen – Abitur verschieben!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Abiturprüfungen in Abstimmung mit der Kultusministerkonferenz auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und Prüfungserleichterungen zu gewähren, um für die Abiturienten den psychischen Druck zu reduzieren.

Begründung:

Bereits am 27. April 2022 sollen die Abiturprüfungen starten. Das ist viel zu früh. Denn auch in dieses Schuljahr war von der Pandemie bestimmt. Die Infektionszahlen – gerade in den Schulen – waren im ersten Schulhalbjahr so hoch wie nie. Omikron verschont auch geimpfte Schülerinnen und Schüler nicht. Es war seit Schuljahresbeginn bereits etwa jeder fünfte Jugendliche zwischen 16 bis 19 Jahren infiziert. Es lassen sich also Quarantänen in den Abschlussklassen selbst bei hohen Impfquoten nicht vermeiden. Zusätzlich fallen immer wieder Lehrkräfte aus, weil sie sich mit dem Virus infizieren.

Viele Schülerinnen und Schüler sehen sich deshalb psychisch extrem unter Druck gesetzt. Es braucht für sie mehr Planungssicherheit und faire Bedingungen. Die Stoffkürzungen der letzten beiden Jahre waren wesentlich umfangreicher als die dieses Jahres. Obwohl die Schülerinnen und Schüler durchgängig im Coronamodus unterrichtet wurden. Das Angebot des Distanzunterrichts für Schülerinnen und Schüler in Quarantäne ist oftmals nicht so gewährleistet, wie es vonnöten wäre, beispielsweise, weil Schülerinnen und Schüler der Übertragung des Unterrichts nicht zustimmen. Darum muss auch dieses Jahr die Stofffülle reduziert werden. Im Frühjahr gehen die Infektionszahlen in der Regel zurück und die Schulen hätten mit einem späteren Beginn des Abiturs die Möglichkeit, Stoff in Ruhe zu wiederholen und zu vertiefen. Darum ist nun dasselbe wie in den beiden Vorjahren zu tun: das Abitur nach hinten verschieben und Stoffkürzungen vollziehen!